

## Brenner/in

<b>Berufstyp</b>	Anerkannter Ausbildungsberuf
<b>Ausbildungsart</b>	Duale Ausbildung in Industrie und Landwirtschaft (geregelt durch Ausbildungsverordnung)
<b>Ausbildungsdauer</b>	3 Jahre
<b>Lernorte</b>	Ausbildungsbetrieb und Berufsschule (duale Ausbildung)



### ■ Was macht man in diesem Beruf?

Brenner/innen kontrollieren zunächst Rohstoffe wie Obst, Getreide oder Kartoffeln auf deren Qualität, bevor sie diese für die Herstellung von Alkohol aufbereiten. Beispielsweise putzen sie das Obst maschinell, entkernen und zerkleinern es und bereiten daraus Maische. Sie geben Hefe und Verzuckerungsstoffe wie Malz dazu und leiten den Gärprozess ein. Ist die Maische vergoren, destillieren sie daraus Roh- und Feinbrand. Den Alkohol verschneiden (mischen) sie ggf. zu Trinkbranntwein, füllen die fertigen Produkte ab, lagern und vermarkten sie. Dabei überwachen Brenner/innen die Verarbeitungsprozesse und Einstellungen der Produktionsanlagen. Regelmäßig reinigen und desinfizieren sie Maschinen, Behälter, Filter, Rohrleitungssysteme und Arbeitsräume.

### ■ Wo arbeitet man?

#### Beschäftigungsbetriebe:

Brenner/innen finden Beschäftigung

- in Brennereien
- bei Branntwein- und Likörherstellern

#### Arbeitsorte:

Brenner/innen arbeiten in erster Linie

- in Produktionshallen
- in Lagerhallen
- in Labors
- in Büroräumen

Darüber hinaus arbeiten sie ggf. auch

- im Freien

### ■ Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben.

## ■ Worauf kommt es an?

### Anforderungen:

- Beobachtungsgenauigkeit und Aufmerksamkeit (z.B. beim Überwachen von Produktionsanlagen)
- Handwerkliches Geschick und technisches Verständnis (z.B. beim Reinigen und Instandhalten der Produktionsanlagen)
- Sorgfalt und Verantwortungsbewusstsein (z.B. beim Einhalten von Hygienerichtlinien, beim Befolgen lebensmittelrechtlicher Vorschriften)

### Schulfächer:

- Mathematik (z.B. für Berechnungen von Mischungsverhältnissen)
- Chemie (z.B. bei der Destillation von Alkohol)
- Biologie (z.B. für die qualitative Beurteilung von Rohstoffen wie Früchten)

## ■ Was verdient man in der Ausbildung?

Beispielhafte Ausbildungsvergütungen pro Monat:

- 1. Ausbildungsjahr: € 740 bis € 1.000 (Industrie\*), € 649 bis € 840 (Land- und Forstwirtschaft\*)
- 2. Ausbildungsjahr: € 827 bis € 1.070 (Industrie\*), € 766 bis € 925 (Land- und Forstwirtschaft\*)
- 3. Ausbildungsjahr: € 946 bis € 1.120 (Industrie\*), € 876 bis € 1.000 (Land- und Forstwirtschaft\*)

\*je nach Bundesland unterschiedlich

## ■ Weitere Informationen



BERUFENET

Alles über die Welt der Berufe

**planet-beruf.de**

Alles über Ausbildung, Berufswahl und Bewerbung – Infos für Jugendliche, Lehrkräfte und BO-Coaches, Eltern und Erziehungsberechtigte



Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



Bundesagentur für Arbeit

[www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de) – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

